

das Neuste von  
**DeltaKilo**

EIN NACHRICHTENBLATT DES LUFTSPORTVEREIN ALBGAU E.V.

146. Ausgabe

25. Jahrgang

Ettlingen, den 13.01.2000

LSV Albgau e.V. - Karl-Friedr.-Str. 22 - 76275 Ettlingen

13.01.2000

**Einladung zur Mitgliederversammlung  
am Freitag, dem 21. Januar 2000 um 19.30 Uhr  
im Restaurant Rheinlandeck, Steigenhohlstr. 5**  
(in der Durlacher Straße gegenüber dem Haupteingang der ehemaligen Rheinland-Kaserne,  
Parkplätze z.B. auf dem Kolossa-Parkplatz)

Themen:

1. Vorschau auf die neue Saison
  2. Bericht zur Lage des Vereins und der LSG Rheinstetten
  3. Flugsicherheitsbelehrung für Motor- und Segelflieger
  4. Diskussion über Fluglager, Vorschläge usw.
-

**LSV 2000!**

Ein großes Ereignis für unseren Verein – nicht das Millennium, sondern vor allem unser 50jähriges Jubiläum. Fünfzig Jahre lang sind wir gewachsen, haben wir uns vermehrt, sowohl an Flugzeugen als auch an Mitgliedern. Diese fünfzig Jahre wollen wir im November mit einem festlichen Bankett feiern. Als trefflichen Rahmen hierfür haben wir das Ettlinger Schloß erwählt. Die Einladung zur Jubelfeier ist auf der letzten Seite.

Aber - sollte dies unser letztes Jubiläum sein? Man könnte glauben, dieser Eindruck habe sich in die Köpfe unserer Piloten schon fest eingebrannt. Kaum anders kann ich mir die schwache Teilnahme am Flugbetrieb erklären. Zumindest subjektiv empfand ich die Teilnahme als schwach.

Lassen wir die Zahlen sprechen, dann kann sich jeder selbst ein Bild machen. Alle Segelflugzeuge unseres Vereines zusammen sind im Jahr 1999 insgesamt 1.412 Mal gestartet. Dabei kam eine Gesamtflugzeit von 665 Stunden zusammen. Deutliche Spitzenreiter waren hierbei die ASK 21 und der Duo – ist dies wieder der erkennbare Trend zum doppelsitzigen Fliegen? Oder hat die ASK 21 ihres Einsatzes in der Schulung, und der Duo seiner Leistung wegen „gewonnen“? Hier darf sich wohl jeder seine eigenen Gedanken machen.

Unsere Super-Dimona konnte mit 430 Starts insgesamt eine Flugzeit von 412 Stunden verbuchen – prinzipiell kein schlechtes Ergebnis, verglichen mit anderen Vereinen. Wir kennen allerdings aus den Vorjahren schon bessere Ergebnisse.

Es zeigt sich sowohl in der Sparte Segel- als auch in der Sparte Motorflug, daß die Starts sich auf relativ wenige Piloten verteilen. Wo sind die Mitglieder, die vor Jahren noch viele Stunden sowohl auf der Dimona als auch auf den Segelflugzeugen geflogen sind? Keine Lust mehr, oder Angst vor der Zukunft?

Apropos Zukunft – die Urteile der Gerichte bezüglich unserer Zukunft in Rheinstetten-Forchheim sind nicht so ausgefallen wie wir uns das gewünscht haben. Aber wir waren immer optimistisch, und wir sollten weiterhin optimistisch bleiben. Unser Ziel ist noch immer, auf unserem Flugplatz weiterfliegen zu können, sei es mit oder ohne Messe. Die Verhandlungen

gehen weiter, auch wenn die Gerichte entschieden haben, daß mit Ende des Jahres 2002 erst einmal ein vorläufiger Schlußstrich unter die Geschichte der Luftfahrt in Karlsruhe gesetzt werden darf. Und wer weiß – vielleicht bleibt uns der Verkehrslandeplatz erhalten? Es wäre für alle Beteiligten das beste.

Was ist mit unseren Plänen für ein Motorflugzeug? Die Unsicherheit um den Fortbestand unseres Flugplatzes hat dafür gesorgt, daß sie erst einmal „auf Eis“ liegen – schade eigentlich. Inzwischen haben wir dreißig Mitglieder, die einen PPL-A besitzen. Manche fliegen beim FSV, andere chartern sich bei gewerblichen Unternehmen einen Flieger, um wenigstens die Lizenz erhalten zu können. Müssen wir nicht auch Sorge tragen, daß bei uns für diese Mitglieder eine Möglichkeit zum Fliegen geschaffen wird? Manche meinen: Nein! Sollen sie sehen wo sie bleiben.

Es hat sich teilweise eine ängstliche, eine egoistische Denkweise bei uns breitgemacht, die wir vermeiden sollten, wenn wir in Zukunft ein Chance haben wollen. Alle müssen zusammenhalten, jeder muß auch zusehen, daß es dem anderen gutgeht, nicht nur ihm selbst.

Wenn alle wieder gerne zum Fliegen kommen, wenn nicht der Ehrgeiz, sondern die Kameradschaft im Vordergrund steht, dann haben wir eine Zukunft, ob in Forchheim oder woanders.

In diesem Zusammenhang möchte ich ganz herzlich jenen Mitgliedern danken, die auch in diesem Jahr wieder weit über ihren Pflichtbeitrag hinaus ihre Freizeit geopfert haben, um den Fortbestand des Vereines zu sichern. Ist es nötig, hier Namen zu nennen? Ich denke, nein.

Allen Mitgliedern wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2000, weiterhin schöne Flüge, und allzeit sichere, unfallfreie Landungen!

*Joachim Frank*

**CVFR-Lehrgang**

Der nächste Lehrgang ist für Anfang März geplant. Wer mitmachen will, möchte sich bitte beim Ausbildungsleiter Alfred Jüngling melden.

**Baerenthal 2000**

Auch dieses Jahr findet die Bezirksjugendversammlung wieder im Baerenthal statt. Beginn

ist am Freitag 11. Februar 2000 um 18 Uhr und Ende am Sonntag 13. Februar 2000 gegen Mittag. Auf dem Programm steht u.a. der traditionelle Flugsicherheitsvortrag, ein Vortrag über Freiballonsport sowie ein Dia-Vortrag von Dr. Angelika Machinek (Deutsche Meisterin 1998 in der Rennklasse) über Streckenfliegen in Namibia.

Wer Interesse hat sollte sich bis **spätestens 23. Januar** bei Michaela Röhrich (Tel. 07248/933111) anmelden.

*Michaela Röhrich*

### Die Werkstattöffnungszeiten

haben sich im neuen Jahr geändert. Um auch unserer Jugend eine Möglichkeit zu bieten, nachmittags Baustunden abzuleisten, werden die Öffnungszeiten vorverlegt auf den Mittwoch-nachmittag ab 16 Uhr und den Samstag-nachmittag ab 14 Uhr. Wer noch Baustunden zum Abrechnen hat, möchte diese bitte schnellstens bei der Geschäftsstelle einreichen, damit sie in der nächsten Abrechnung berücksichtigt werden können.

### Der Segelflugschulungsbetrieb

im Rahmen unserer Schulungsgemeinschaft beginnt im neuen Jahr schon am 6. Januar und dann ab 9. Januar jeden Sonntag um 10 Uhr. Wer Interesse hat, möchte sich beim Ausbildungsleiter melden. Unser eigener Flugbetriebsbeginn ist für Samstag, den 11. März vorgesehen. Wir machen darauf aufmerksam, daß eine Teilnahme am Flugbetrieb im neuen Jahr nur möglich ist, nachdem alle offenen Rechnungen bezahlt sind.

### Vereinsausflug 1999

Es war für die 36 Teilnehmer ein gelungener Saisonabschluss. Am 23.10.99 trafen sich die Ausflügler mit Anhang am Abfahrtsplatz Ettlinger Freibad zur Abschlussfahrt. Pünktlich ging es mit dem Bus über den Rhein in die Pfalz, dann durch das romantische Städtchen Wissemburg/Elsass wieder nach Nothweiler in der Pfalz. Dieser Ort war Ausgangspunkt einer schönen Herbstwanderung, die an der deutsch-französischen Grenze entlang führte. Es erfolgte ein kräftiger Aufstieg von ca. 270 Höhenmetern, zum Lohn gab es einen der schönsten Ausblicke von der Ruine Wegelnburg bis nach Pirmasens und natürlich zur Landewiese bei Dahn im Vor-

dergrund. Weiter ging es auf dem Höhenweg zu den Ruinen Hohenburg, Löwenstein, vorbei an den Felsformationen Teufelsstein und Windstein. Ziel der Wanderung war die Burgruine Fleckenstein im Elsass, die man nach einem wiederum steilen Abstieg erreichte. Mit dem Bus ging es nun weiter nach Lembach, dort wurde eine eindrucksvolle riesige Befestigungsanlage aus dem 2. Weltkrieg, die ein Teil der berühmten Maginotlinie war, besichtigt. Danach wurde das vorläufige Endziel Niederhorbach/Pfalz angesteuert und jeder freute sich auf die pfälzischen Spezialitäten und die dazugehörenden Viertele. Es wurde viel gelacht und gesungen und beschwingt trat man die Heimfahrt an. Dieser Tag wird allen in guter Erinnerung bleiben und wir danken unserem Herbert für die gelungene Organisation, und der Fa. Depenau nebst Fahrer für die schöne und sichere Fahrt. Wir hoffen, daß auch zur nächsten Herbstfahrt wieder viele Fliegerfreunde zusammentreffen.

*Gustav-Adolf Jansohn*

### Unser Motorsegler

wird Anfang Februar in der Werkstatt überholt. Nach der fälligen 200 Stunden-Kontrolle und Abnahme wird er ab Anfang März wieder zur Verfügung stehen.

Die Termine sind: Abschlagen am 05.02. (oder 12.02.) nachmittags 14 Uhr, zusammenbauen am 19.02. um 14 Uhr, Abnahme am 26.02. morgens um 10 Uhr. Interessenten zur Mitarbeit wollen sich bitte in die Liste des Abteilungsleiters eintragen.

### Wir gratulieren

- Miriam Leicht zum 20. Geburtstag
- Udo Eichinger zum 40. Geburtstag
- Edgar Hertweck 60. Geburtstag

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute und noch viele schöne Jahre im LSV Albgau bzw. auf unserem Flugplatz in Forchheim.

### Minden oder Segelfliegen einmal anders

Wolfgang B. erzählte begeistert von Minden, als ich vor der Werkstatt dazu kam. Minden/Nevada, USA, nicht Minden/NRW! Da er irgendwelche Ersatzteile an den Mann bringen

und ich dort Urlaub machen wollte, nahm ich die Teile mit.

Sau-Hitze dort, 105° F, magere 20 % relative Luftfeuchte, keine Wolken, aber jede Menge Wind. Vorherrschender Farbton der Landschaft: braun, hin und wieder grüne Inseln durch Bewässerung.

Sehr freundlicher Empfang an der Flugschule in Minden durch Mary, Termin mit Fred für Übermorgen vereinbart, ob es bei dieser Hitze gescheite Thermik gibt? Nach einem rasanten F-Schlepp durch die Rotoren im Lee der Sierra Nevada ging es zum Hügel in der Ebene, der Thermik generieren sollte. Nach kurzem Suchen und Zentrieren ging der Vario noch oben an den Anschlag, der Höhenmesser drehte etwa im Rhythmus des Sekundenzeigers meiner Armbanduhr, in 13.000 ft hatten wir genug. Dann ein atemberaubender Ausblick auf Lake Tahoe, die Kette der Sierra, Reno und die Wüsten Nevadas.

Die Flugpreise sehen so aus:

Lake-Tahoe-Rundflug	\$ 100
Segelflugzeug-Charter (pro Stunde)	
Grob 102	\$ 38
LS 4	\$ 44
DG 300	\$ 44
SZD 55	\$ 49
Mosquito	\$ 47
ASW 20 L	\$ 47
Nimbus 2	\$ 47
SZD 50 (Puchacz)	\$ 44
Pro Flug werden mindestens 20 Minuten, höchstens 3,5 Stunden berechnet.	
Flugzeugschlepp:	
Die ersten 1000 ft	\$ 17
jede weiteren 100 ft	\$ 1
Fluglehrer/Stunde	\$ 25

Eineinhalb Stunden mit Lehrer und F-Schlepp runde USD 100 umzurechnen zum Tageskurs! Dafür ein exzellenter Service, die Golfkarre bringt Dich zum Flieger, der Lehrer legt die Gurte zurecht und schreibt hinterher Dein Flugbuch; spätestens da fiel mir "Jim" ein!

Nachtrag zum fliegerischen: eine Flasche Wasser an Bord ist in dieser Ecke obligatorisch, für Überlandflüge noch mehr Wasser und Erste-Hilfe-Ausrüstung gegen Schlangenbisse.

Die Preise erscheinen happig, dagegen stehen keine Zeit- und Reibungsverluste, kein Ärger

über Windenfahrer, die nicht oder zu spät erscheinen, kein Warten auf gelbes Licht und sonstige aus deutscher Sicht "notwendige" Schikanen, wie z.B. die im Dritten Reich (Luftpolizei) eingeführten, dem Tower gegenüber zu machenden Angaben über woher und wohin des Fluges.

Diskussionen vom heimischen Flugplatz kommen in Erinnerung, der ganze Flugbetrieb werde bei uns kommerzieller, sich eher in Richtung Dienstleistungsbetrieb entwickeln. Wenn dem so wäre, wer würde dabei gewinnen, wer verlieren? Die, wenn auch nicht immer harmonische Zusammenarbeit im Verein führt dazu, dass Mitglieder als Spezialisten ihr Können zu gleichen Tarifen zur Verfügung stellen, wie solche, die auf Grund des Alters, der Ausbildung oder beruflicher Orientierung weniger anzubieten haben. Zum Zuge kommen auch diejenigen, die finanziell eingeengt sind, da der Leistungsaustausch auf weiten Strecken über Verrechnung von gleichwertigen Arbeitseinheiten stattfindet. Dies führt zur Schrumpfung des Geldumlaufs und zu einer erheblichen Verbilligung des Flugbetriebes.

Dem könnte entgegengehalten werden, es sei viel rationeller, das notwendige Geld durch Nebenjobs zu verdienen, zu zahlen und dem Vereinsbetrieb adieu zu sagen. Diejenigen blieben auf der Strecke, denen solche Finanzierungsmöglichkeiten nicht im ausreichenden Umfang zur Verfügung stünden. Verloren ginge auch die Möglichkeit, in jungen Jahren die Übernahme von Verantwortung zu üben, Verständnis für gesetzliche sowie steuerliche Vorgaben zu entwickeln und das Funktionieren eines Organismus in der Grösse etwa eines kleinen mittelständischen Unternehmens zu beobachten, schließlich Kontakte zu anderen zu pflegen.

Manchmal ertappe ich mich, dass ich mich auf den samstäglichen Flugbetrieb und die Vorstandssitzungen am Montagabend freue. Manches was wir tun, mag unvollkommen sein, aber eine Weiterentwicklung lohnt sich allemal.

*Marc Schiele*

## Terminplan für das Jahr 2000

05.01.2000	16:00	Erster Werkstatt- u. Kommunikationsabend im neuen Jahr weiterhin jeden Mittwoch, ende je nach Bedarf
08.01.2000	14:00	Werkstattnachmittag, weiterhin jeden Samstag 14 - bis 17 Uhr
21.01.2000	19:30	1. Versammlung mit Flugsicherheitsbelehrung im Gasthaus Rheinlandeck
29.01.2000	14:00	Abschlagen des Motorseglers zur Überholung und 200 Std.-Kontrolle
11.02.2000-13.02.2000		Bezirksjugendtreffen 2000 in Baerenthal - Elsass
25.02.2000	10:00	Abnahme des Motorseglers, (aufbauen am 19.02.2000 um 14 Uhr)
04.03.2000	11:00	Flugbetriebsbeginn und Beginn des Regional-Wettbewerbes und der DMST
11.03.2000	11:00	Beginn >Flugbetrieb des LSV
17.03.2000	19:00	BWLV-Bezirkstagung in Bruchsal-Fliegerheim
31.03.2000	19:30	Hauptversammlung mit Vorstandswahlen im Gasthaus Rheinlandeck
01.04.2000-02.04.2000		Gewerbeausstellung in Rheinstetten mit Beteiligung der LSG
20.04.2000-30.04.2000		Osterfluglager in Forchheim mit Schnupperkurs für Anfänger
20.04.2000-30.04.2000		Int.-Hockenheim-Wettbewerb
05.05.2000	10:00	Ab sofort jeden Freitag Alt-Herren-Fliegen auf dem Flugplatz Forchheim
06.05.2000-07.05.2000		Gästefliegen für Rheinstettener Bürger, Beginn jeweils 10 Uhr
25.05.2000	19:30	Aktiventreffen der Segelflieger- u. Motorseglers in der Fliegerklausur
28.05.2000		Festumzug in Rheinstetten mit Beteiligung der LSG
28.05.2000-12.06.2000		Deutsche Meisterschaften der 18 m u. d. offenen Klasse in Mengen
02.06.2000-13.06.2000		Pfingstfluglager in ?
03.07.2000-07.07.2000		Altherren-Fluglager in Forchheim
20.07.2000	19:30	3. Mitgliederversammlung im Restaurant Baggerloch in Ettlingen
28.07.2000	09:00	Kinderfliegen für die Stadt Ettlingen, Ausweichtermin ist der 04.08.2000
31.07.2000-12.08.2000		Sommerfluglager des LSV Albgau e.V. in Forchheim mit Schnupperkurs
11.08.2000	09:00	Kinderfliegen für die Gemeinde Waldbronn, Ausweichtermin 18. August
12.08.2000	18:00	Abschluss u. Sommerfest des Vereins in Forchheim
14.08.2000	09:00	Kinderfliegen für die Gemeinde Rheinstetten
16.08.2000	08:00	Kinderfliegen für den Stadtjugendausschuss Karlsruhe
26.08.2000-10.09.2000		Alpenfluglager in GAP-Südfrankreich
23.09.2000-24.09.2000		Flugplatzfest in Forchheim
06.10.2000	19:30	4. Mitgliederversammlung im Restaurant Baggerloch in Ettlingen
28.10.2000-29.10.2000		Ziellandewettbewerb der LSG in Forchheim
04.11.2000-05.11.2000		Informations-Ausstellung im Ettlinger Schloss: Der Segelflug in Ettlingen
04.11.2000	19:00	50-Jahr-Feier des LSV Albgau im Rittersaal des Ettlinger Schlosses
.11.2000	20:00	Regionalball in Bruchsal
12.11.2000	10:00	Hauptversammlung des BWLV in Böblingen
09.12.2000	14:30	Der Nikolaus kommt mit dem Flugzeug nach Forchheim

(Änderungen werden jeweils im Delta Kilo bekanntgegeben)

### **Wichtig: Adressenänderungen**

Wir möchten nochmals alle Mitglieder bitten, bei Wohnungswechsel oder auch nur Änderung der Telefon-Nummer dies der Geschäftsstelle mitzuteilen. Weiterhin bitten wir um Angabe Eurer Fax-Nummer oder Email-Adresse, sofern Ihr eine habt.

*Herbert Frank*

## *50 Jahre Luftsportverein Albgau e.V. Ettlingen*

# **Einladung**

*zum Festbankett des LSV Albgau e.V. mit kaltem Buffet,  
gemütlichem Abend mit Musik und Tanz, am*

**Samstag, dem 4. November 2000**

*im Rohrensaal des Ettlinger Schlosses*

*Saalöffnung ist um 18 Uhr, offizieller Beginn ist 19.30 Uhr.*

Liebe Gäste, liebe Mitglieder,

zum 50jährigen Bestehen unseres Vereins möchten wir eine besondere Feier veranstalten. Wir wollen nicht nur die jetzigen Mitglieder einladen, sondern auch alle ehemaligen, die uns – wenn auch vielleicht nur ein Stück - auf unserem 50jährigen Weg begleitet haben.

Das Festprogramm sieht vor, gleichzeitig im Foyer des Schlosses in einer Ausstellung den Weg des **Segelfluges in Ettlingen**, beginnend im Jahre 1928, sowie die Entwicklung des LSV Albgau e.V. ab dem Jahre 1950, zu dokumentieren. Diese Ausstellung wird am Samstag, dem 4.11. und am Sonntag, dem 5.11.2000 jeweils ganztags zu sehen sein.

Um rechtzeitig planen zu können, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung, am besten mit dem untenstehenden Abschnitt, und um Überweisung des Teilnehmerbeitrages auf das Vereins-Sonderkonto Nr. 9539 bei der Volksbank Ettlingen, BLZ 660 912 00. Bitte sendet den Anmeldungsabschnitt an die Geschäftsstelle.

Den Teilnehmerbeitrag beträgt pro Person DM 50,00 – gut zu merken, ist es doch dieselbe Zahl wie die Jahreszahl unseres Jubiläums. Höhere Beträge werden gerne als Spenden angenommen.

---

An den Luftsportverein Albgau e.V. Ettlingen, Karl-Friedr.-Str. 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243/12501 Fax 15543

## **Anmeldung**

An der Jubiläumsfeier mit kaltem Buffet nehme ich mit

..... Personen teil.

Den Teilnehmerbeitrag von DM 50,00 pro Person überweise ich auf das Sonderkonto Nr. 9539 bei der Volksbank Ettlingen, BLZ 660 912 00.

.....  
Name (in lesbarer Schrift)

.....  
Datum

.....  
Unterschrift